



# MS-Schwester des Jahres 2017 ausgezeichnet

München (2. März 2018) – Merck, ein führendes Wissenschafts- und Technologieunternehmen, kürte zehn MS-Patientinnen zur MS-Schwester des Jahres 2017. Mit dieser Auszeichnung würdigt Merck die stetigen Unternehmen seit zehn Jahren das herausragende Engagement dieser Berufsgruppe. „Es ist uns eine Ehre, bereits zum zehnten Mal in Folge mit der Auszeichnung ‚MS-Schwester des Jahres‘ diese herausragende Arbeit sichtbar zu machen“, sagt Dr. med. Michael Klösch, Director Medical Affairs Neurologie und Immunologie bei Merck.

Die MS-Schwester gelten als besonders wichtige Ansprechpartner für die Patienten und Patienten. „Es ist bemerkenswert, was die MS-Schwester täglich leisten. Sie tragen mit ihrem Einsatz wesentlich zur Therapieauf- und -erhaltung bei“, so Professor Jürgen Fahn, Chefred der Kliniken für Neurologie, Leibniz und Tochter der Leibniz-Funktionellen Brandenburg GmbH und Schirmherr der Auszeichnung zur MS-Schwester des Jahres 2017. Darüber hinaus leisten MS-Schwester den Betroffenen entscheidende Unterstützung, machen Mut und sind als Gesprächspartner die Multiple Sklerose schreibe die Selbstbestimmtheit über Patienten an, und für MS-Schwester ist es häufig eine Herausforderung, Beratungen zu helfen, ihren Tag weiterhin frei zu gestalten. Das tägliche Motto geht aus auf: „Das eigene Leben selbst in die Hand nehmen mit dieser MS-Schwester.“ Über die Auszeichnung zur MS-Schwester des Jahres 2017 lesen Sie:

- Anja Ann (Neurologische Gemeinschaftspraxis Drs. Michael Meyer und Oliver Niese, Radolfshausen)
- Katrin Benzinger (Praxis Dr. Knusch / Dr. Lippert, Bogen)
- Silke Freier (Neurologie am Wobberg, Dr. Dirk Freier, Friaal)
- Ina Habermann (Neurologische Fachambulanz Dr. Cornelia Klisch, Eder)
- Stefanie Heide (Gemeinschaftspraxis Drs. Heide & Partner, Karlsruhe)
- Birgit Fahlert (Neurologische Praxis Dr. Fahlert, Seelze)
- Christel Rank (Rehabilitations- u. Beratungs)
- Anna Spahnhofer (NeuroCentrum Sclerose GmbH, Emsch)
- Anja Wähler (Neurologische Fachambulanz Brandenburg)
- Heide Wilsbergel (DRK Kamilla Klinik, Adach)

Bis zum 20. November 2017 konnten MS-Patienten auf [www.kleben-und-ne.de](http://www.kleben-und-ne.de) oder per Postkarte ihre Stimme abgeben. Die Auszeichnung geht an denjenigen für das Engagement aller MS-Schwester und wurde im Jahr 2008 von Merck in Kooperation mit der Zeitschrift „Heilberufe“ der Springer-Verlage ins Leben gerufen.

Quelle: Merck, 02.03.2018 (JG)